

PRESSEMITTEILUNG

„Neuköllner Modell“ auf ganz Berlin ausweiten

Wir begrüßen die Ausweitung des „Neuköllner Modells“ auf die gesamte Polizeidirektion 5 (Neukölln und Friedrichshain-Kreuzberg).

Das „Neuköllner Modell“ sieht eine effizientere und schnellere Zusammenarbeit zwischen Polizei, Jugendämtern, Staatsanwaltschaft und den zuständigen Richtern vor, indem die Beteiligten auf allen Ebenen für ihren Kiez stets die gleichen Ansprechpartner haben.

Die verstärkte Anwendung des vereinfachten Jugendstrafverfahrens ist eine notwendige Ergänzung zum bundesweit beachteten Intensiv- und Schwellentäterkonzepts des Berliner Senats. Die Vorladung vor Gericht sowie die Verurteilung der straffälligen Jugendlichen muss rascher und die Strafe auf dem Fuße erfolgen als dies bisher geschieht. Denn eine zügige Verurteilung ist die Voraussetzung für einen erzieherischen Effekt der Strafe.

Sollte eine Auswertung des „Neuköllner Modells“ den bisherigen Erfolg bestätigen, muss es auf alle Berliner Bezirke ausgeweitet werden.

Sozialdemokratische Innenpolitik bedeutet, hart vorzugehen gegen die Ursachen von Kriminalität aber ebenso hart gegen die Kriminalität selbst. Daher fordern wir, die vorhandenen präventiven und repressiven gesetzlichen Regelungen konsequenter als bisher auszuschöpfen.

Der Gesprächskreis Junge Sozialdemokratie Berlin ist Bestandteil der Pragmatischen Linken, das bundesweite Bündnis junger Menschen innerhalb der SPD die für eine moderne, realpolitische und soziale Politik eintreten. Grundsatz unserer Strömung ist es, dass sich sozial gerechte Wertorientierung und verantwortungsbewusste Politik nicht ausschließen, sondern einander bedingen.

Für Rückfragen:

Joschka Langenbrinck 0172 15 44 633
Dirk König 0162 63 92 982

Sprecher des Gesprächskreises Junge Sozialdemokratie Berlin